

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 28

Illustration: Ausländische Glossen über Zustände in Frankreich
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

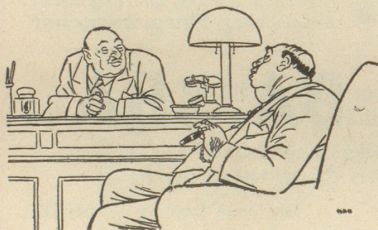
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausländische Glossen über Zustände in Frankreich



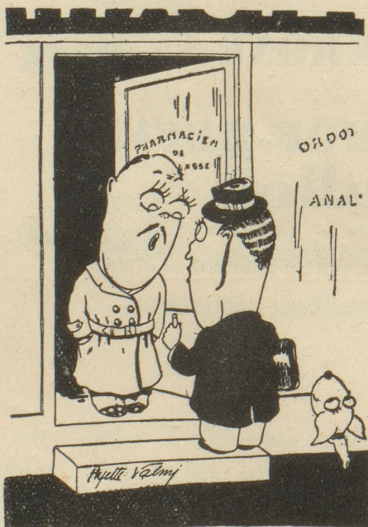
„Alles was ich von ihm weiss, Herr Richter, ist, dass er vorläufig wieder auf freien Fuss gesetzt wurde, wie Sie und ich!“

Ric et Rac



„Ich werde mich von meinen Geschäften zurückziehen!“
„Das sagst Du schon jahrelang!“
„Diesmal sagt's aber auch der Richter!“

Le Rire



„... und welche Dosis muss man nehmen zu einem Selbstmordversuch?“

Ric et Rac

Aus Welt und Presse

**54,000 Tote
1,500,000 Verletzte**

Das sind die Zahlen der englischen Statistik über die Opfer der Strasse während der letzten 8 Jahre. Für die ersten 6 Monate des laufenden Jahres verzeichnet die Statistik 3224 Tote und 101,694 Verletzte als Opfer von Verkehrsunfällen. Pro Tag fordert demnach der moderne Verkehr durchschnittlich 18 Todesopfer und 600 Verletzte. — Das Mittelalter hatte seine Seuchen. Wir haben das Auto.

Das rote Frankreich

Französische Rechtskreise weisen darauf hin, dass von 300 grösseren französischen Städten 275 in den Händen von Sozialisten sind und rote Bürgermeister besitzen.

Verbot aufgehoben

Die sozialistische Regierung von Genf hat das Verbot von Baggermaschinen, das die bürgerliche Regierung erlassen hatte, wieder aufgehoben. — Rührend, wie sich die Genfer Sozialisten sogar der arbeitslosen Baggermaschinen annehmen.

Entführung

Vier Damen der besten amerikanischen Gesellschaft haben Jack Tuffmann, den anerkannt schönsten Jüngling der U.S.A., im Auto entführt. Nach vier Tagen brachte ihn eine der Damen wieder zurück ... als Bräutigam. — Damit hebt in der amerikanischen Entführungsgeschichte ein neues Kapitel an, überschrieben: Und willst Du nicht der meine sein, fang ich dich mit dem Lasso ein!

(... mir wird bange, denn die übrigen drei Damen stürzen sich nun natürlich auf den Zweitschönsten! ... Hilfe! Hilfe! Der Setzer.)

Greuelnachrichten werden bestätigt

Der «Manchester Guardian» schrieb: «In 1½ Jahren ist Deutschland aus einem der am wenigsten korrupten Länder in eines der korruptesten Länder Europas verwandelt worden. Es gibt keine demokratische Kontrolle und keine öffentliche Enthüllung. Selbst begrenzte Kritik, wie sie in Russland erlaubt ist, ist verboten. So fehlt das wichtigste Hemmnis gegen Korruption, und Korruption herrscht oben und unten, vor allem in den Organisationen, die die Nazis selbst geschaffen haben, in der S.A. und Gestapo.»

Adolf Hitler bestätigt:

«Ich verbiete insbesondere, dass Mittel der Partei, der S.A. oder überhaupt der Öffentlichkeit für Festgelage oder dergleichen Verwendung finden. Es ist unverantwortlich, von Geldern, die zum Teil sich aus Groschen unserer ärmsten Mitbürger ergeben, Schlemmereien abzuhalten. Das luxuriöse Stabsquartier in Berlin, in dem, wie nun-

mehr festgestellt wurde, monatlich bis zu 30,000 Mk. für Festessen usw. ausgegeben wurden, ist sofort aufzulösen.

5. Ich wünsche nicht, dass S.A.-Führer in kostbaren Limousinen oder Cabriolets Dienstreisen unternehmen. Von den staatlichen Stellen erwarte ich, dass sie in solchen Fällen das Strafmass höher bemessen, als bei Nichtnationalsozialisten.»

(Aus Hitlers 12 Befehlen an den neuen Stabschef der S.A., A. Lutze.)

Wer spricht die Wahrheit

Hundert verschiedene Meinungen liest man über die letzten Ereignisse im III. Reich.

«Baltimore Sun» schreibt:

«Es ist möglich, dass eine Verschwörung aufgedeckt wurde, aber alles weist darauf hin, dass es sich mehr um den Anfang einer Revolte des verratenen und enttäuschten Volkes handelt. Die rasche und ohne Urteil erfolgte Hinrichtung von General Schleicher und nationalsozialistischer Führer lässt eine derart bedrohliche Lage annehmen, dass die Nationalsozialisten glauben, nur der Terror könne sie halten.»

Der «Westdeutsche Beobachter» schreibt:

«Die Geschichte gibt kein Beispiel für eine ähnliche Tat! Nirgendwo hat sich je ein Führer so sehr aller persönlichen Gefühle entäussert, nirgendwo ein Staatsmann so unter die Lebensnotwendigkeiten seines Volkes untergeordnet, wie es der Führer jetzt getan hat. Weder ein Alexander der Grosse, noch ein anderer Kaiser oder König des Altertums, noch ein Bonaparte oder ein Grosser Friedrich haben je eine ähnliche Tat vollbracht. Führertum von solch übermenschlicher Grösse, wie wir es in diesen Tagen erlebt haben, bringt die Geschichte wohl nur einmal hervor!»

«Washington Post» schreibt:

«Hitler und Goering wollten ihre Kraft beweisen und haben nur die Fäulnis im Nationalsozialismus gezeigt. Die Enthüllung der moralischen Schandtaten der Nationalsozialisten fällt mit dem nationalsozialistischen Bankrott auf wirtschaftlichem und politischem Gebiet zusammen. In den 17 Monaten Regierungszeit hat Hitler eine solche Reihe von Misserfolgen zu verzeichnen, dass dagegen die Herrschaft eines Nero als Vorbild einer intelligenten, klaren und glücklichen Regierung erscheint.»

Starhemberg sagt:

«Das nationalsozialistische System ist die deutsche Ausdrucksform des Bolschewismus.»

— So viel Stimmen, so viel Meinungen. Mit Sicherheit geht daraus nur hervor, dass die Lage in Deutschland so verworren ist, dass nicht Zwei darüber dieselbe Meinung haben können.

